I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

A. Einführung 5
I. Zum Problembereich 5
II. Die Fragestellung 10
III. Wissenschaftstheoretische Orientierung 11
IV. Die einzelnen Arbeitsschritte 13
V. Zur Berücksichtigung vorliegender Literatur 14
VI. Zum Determinismusvorwurf 15

B. Empirische Ergebnisse zur Entwicklung der Arbeitsplatzstruktur 17
I. Die Frage und die Kriterien ihrer Beantwortung 17
II. Popitz, Bahrdt u.a. 18
III. Lutz / Weltz 20
IV. Kern / Schumann 23
V. Resümee 26

C. Technik und Ökonomie 29
I. Historischer Materialismus und politische Ökonomie 29
1. Zur Grundlegung des historischen Materialismus 29
2. Produktivkräfte und Produktionsverhältnisse 39
3. Ökonomie 42
4. Basis und Überbau 48
II. Die Technik 50
1. Die Fragestellung 50
2. Stellenwert der Technik im Marxschen Gesamtwerk 52
3. Wesen und Entwicklung der Arbeit 53
4. Die Maschine 56
5. Das Wesen der Technik 62

III. Die geschichtlichen Charaktere der Technik 65

1. Zum inhaltlichen und methodologischen Stellenwert des folgenden Abschnitts 65
2. Technik als Ökonomie der Zeit 68
3. Das Prinzip der Universalisierung technischer Strukturen 69
4. Arbeitsteilung und Konzentration 72
5. Die Verobjektivierung des Arbeitsprozesses 80
6. Die Präzisierung der Arbeitshandlung 83
7. Freiheit und Gesetzmäßigkeit 88

IV. Zur Technologie der Eigentumsform 92

1. Das Privateigentum als ökonomischer Ausdruck der industriellen Produktion 92
2. Kapital und Maschine 94
3. Ökonomie und Technik 96
4. Die Verkehrung der gesellschaftlichen Verhältnisse 97
   a. Der stoffliche Aspekt der Verkehrung 97
   b. Der formelle Aspekt der Verkehrung 99
   c. Die Verkehrung in der Dimension der sinnlichen Erfahrung und des Bewußtseins 101
5. Die Frage der Aufhebung der kapitalistischen Eigentumsform 102

V. Technisierung als Vergesellschaftung 107

1. Erweiterung der materiellen Reproduktionsbasis 108
2. Produktive Integration der Frau und des Kindes 109
3. Wachsende Transparenz des Produktionsprozesses 110
4. Erweiterung und Wandlung der Qualifikationsebene 110
5. Integration sozialer und fachlicher Qualitäten 112

VI. Anmerkungen zu einem alternativen Technikverständnis 116

1. Technik und Wissenschaft unter dem Dualismus von Arbeit und Interaktion 116
2. Kritik 122

VII. Zusammenfassung 126

D. Zur Kritik der Berliner Konzeption von Arbeitslehre-Unterricht 129
I. Einleitung 129
II. Umrisse der Berliner Arbeitslehre-Didaktik 130
1. Die Aufgaben der Arbeitslehre 131
2. Didaktisches Strukturgitter und betriebswirtschaftliche Dimension 132
3. Die Frage nach dem vorausgesetzten Gesellschaftsverständnis 134
III. Zur Blankertzschen Berufsbildungstheorie 135
1. Zu den Begriffen Beruf und Bildung 135
2. Der "pädagogische Prärogativ" 139
3. Wissenschaftstheoretische Kritik 141
IV. Zum Technik- und Ökonomieverständnis von Herwig Blankertz 145
1. Der Blankertzsche Technikbegriff 145
2. Der Ökonomiebegriff 148
3. Zum Zusammenhang von vorindustrieller und industrieller Technik und Ökonomie 149
4. Kritik der ökonomischen Bestimmungen 155
V. Der Mangel der technischen Lerndimension der Berliner Arbeitslehre 162
1. Zur Bedeutung der Fragestellung 162
2. Das Theoretisierungspostulat 163
VI. Zusammenfassung 167

E. Resultative didaktische Gesichtspunkte eines arbeitsweltbezogenen Lernens 170
I. Die zentrale Bedeutung des technischen Lernens 170
II. Marx' Verhältnis zur Frage der Thematisierung der politischen Ökonomie in der Schule seiner Zeit 171

III. Das Verhältnis der empirischen Ergebnisse der Entwicklung der Arbeitsplatzstruktur zum schulischen Programm eines technischen Lernens 173

IV. Technisches Lernen als praktisch-materiales Bewirken im Zusammenhang von Wissen und Planen 175

V. Zur Frage der Aspekt- und Fächerintegration 176

VI. Die gesellschaftskritische Dimension des technischen Lernens 178

Anmerkungen 180